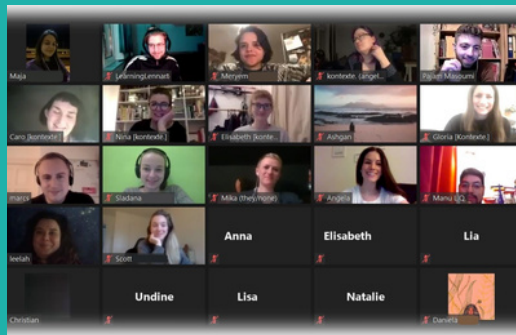


# TÄTIGKEITSBERICHT



# 2020/2021



Netzwerk zur  
Förderung von  
Kulturwissenschaftler\_innen

## FÖRDERGEBER\_INNEN

Studierendenvertretung  
Europäische Ethnologie



## KOOPERATIONEN



# FÖRDERGEBER\_INNEN & DANKSAGUNG

Der Verein kontexte. finanziert sich zum einen durch Mitgliedsbeiträge, zum anderen durch Förderungen (weitere Infos dazu gibt es im Kapitel Finanzierung).

Ohne unsere Fördergeber\_innen wäre die Durchführung unserer Veranstaltungsreihen nicht möglich. Wir bedanken uns bei den Studierendenvertretungen der Europäischen Ethnologie und der der Kultur- und Sozialanthropologie. Durch die großzügigen Förderungen konnten wir im Berichtsjahr 2020/2021 wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Danke an all unsere Referent\_innen, die uns mit Wissen, persönlichen Inputs und wertvollen Tipps versorgt haben!

Danke an alle Mitglieder, die uns ihr Vertrauen schenken und sich aktiv ins Vereinsleben einbringen.



*Danke*

# DER VEREIN

kontexte. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kulturwissenschaftler\_innen mit Sitz in Wien. Wir vernetzen uns und bauen Brücken – zwischen verschiedenen Kulturwissenschaften, anderen Fächern, Institutionen, Politik, Wirtschaft und vielen mehr.

Die größten Stärken von Kulturwissenschaftler\_innen sind analytisches, konstruktivistisches sowie reflektiertes Denken und Arbeiten. Diese wertvollen Kompetenzen können aber auch zu ihren größten Schwächen werden, wenn es darum geht, einen Platz in der Welt und vor allem am Arbeitsmarkt zu finden.

Durch den Verein können wir Kulturwissenschaftler\_innen uns unserer enormen Potentiale bewusst werden und als Netzwerker\_innen lernen, pragmatisch zu handeln.

## Mission

### **Austausch & Vernetzung**

Kontakte knüpfen, Horizonte erweitern & am Ball bleiben

### **Karriereförderung**

Gegenseitige Unterstützung & Bereitstellung von Kontakten

### **Kollektives Selbstbewusstsein**

### **Kompetenzlobbying**

Brücken bauen & nach außen treten

Wir und unsere Kompetenzen müssen wertgeschätzt werden

Unser Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Fördergeldern.



# DAS TEAM

Im Berichtszeitraum - Oktober 2020 bis Oktober 2021 - besteht das Team aus fünf Vorstandsmitgliedern und einem aktiven Team-Mitglied, die sich mindestens einmal im Monat treffen und die Verantwortung für organisatorische und administrative Aufgaben im Verein tragen. Nähere Infos über uns sind auch auf unserer Homepage zu finden: <https://www.kontexte-netzwerk.com/team/>



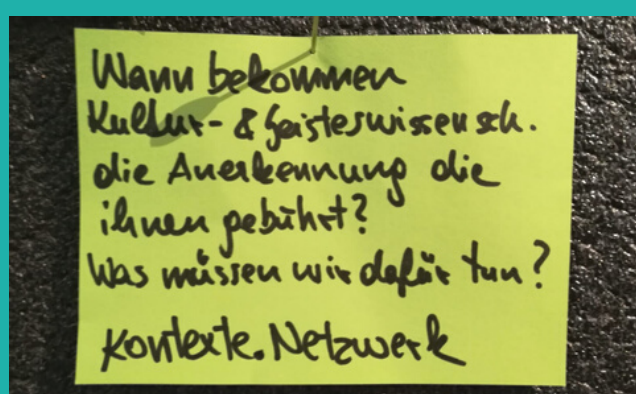
Team 2020/2021 v.l.n.r.: Nina Aichberger, Caroline Böhm , Gloria Gruber, Angela Prendl, Anahita Neghabat, Elisabeth Salletmaier (im Bildschirm)



## kontexte.Tätigkeitsbericht

kontexte. wurde 2017 von Nina Aichberger, Caroline Böhm, Susanne Luger und Majlinde Osmanaj in der Abschlussphase ihres Studiums gegründet. Während des Schreibens ihrer Arbeiten am Institut für Europäische Ethnologie in Wien und des nachfolgenden Bewerbungsprozesses ist ihnen klar geworden: Qualitativ-empirisch beziehungsweise ethnografisch ausgebildete Menschen haben eine Fülle an Kompetenzen – aber das ist leider noch nicht in alle Ecken des Universums vorgedrungen.

Fotos aus dem Berichtsjahr 2020/2021:



# DIE MITGLIEDER

Im Vereinsjahr 2020/2021 hatte kontexte. 37 Vereinsmitglieder. Die überwiegende Mehrheit unserer Mitglieder hat einen geistes- oder kulturwissenschaftlichen Hintergrund. Das zeigt, dass kontexte. auch nach vier Jahren Studierende und Absolvent\_innen aus diesen Fachrichtungen besonders anspricht.

## MITGLIEDSCHAFT?

### **Ordentliche Mitgliedschaft**

regulär: EUR 25,-

ermäßigt\*: EUR 10,-

\*Studierende sowie karenzierte, arbeitslose und -suchende, pensionierte und prekär lebende Menschen.

### **Fördermitgliedschaft**

Mit einer Fördermitgliedschaft unterstützt du uns mit einem Betrag deiner Wahl.

### **WIE?**

Antragsformular auf der Website ausfüllen und Beitrag überweisen.

Formular: <https://www.kontexte-netzwerk.com/mitgliedschaft/>

Bankverbindung:

IBAN: AT63 2011 1837 9550 6400

BIC: GIBAATWWXXX

Erste Bank

# **RÜCKBLICK**

## **Netzwerken in der Pandemie**

kontexte. blickt bereits auf das zweite Vereinsjahr während der Pandemie zurück. Als Netzwerk ist es uns ein zentrales Anliegen, persönlichen Austausch unter Mitgliedern als auch mit vereinsexternen Expert\_innen zu ermöglichen. Wie bereits im Vorjahr stellte uns die Pandemie hier vor einige Herausforderungen. Dennoch sind wir erfreut berichten zu können, dass kontexte. die Zeit mit den Erfahrungen aus dem vorhergehenden Vereinsjahr und einigen neuen Innovationen ausgesprochen gut gemeistert hat.

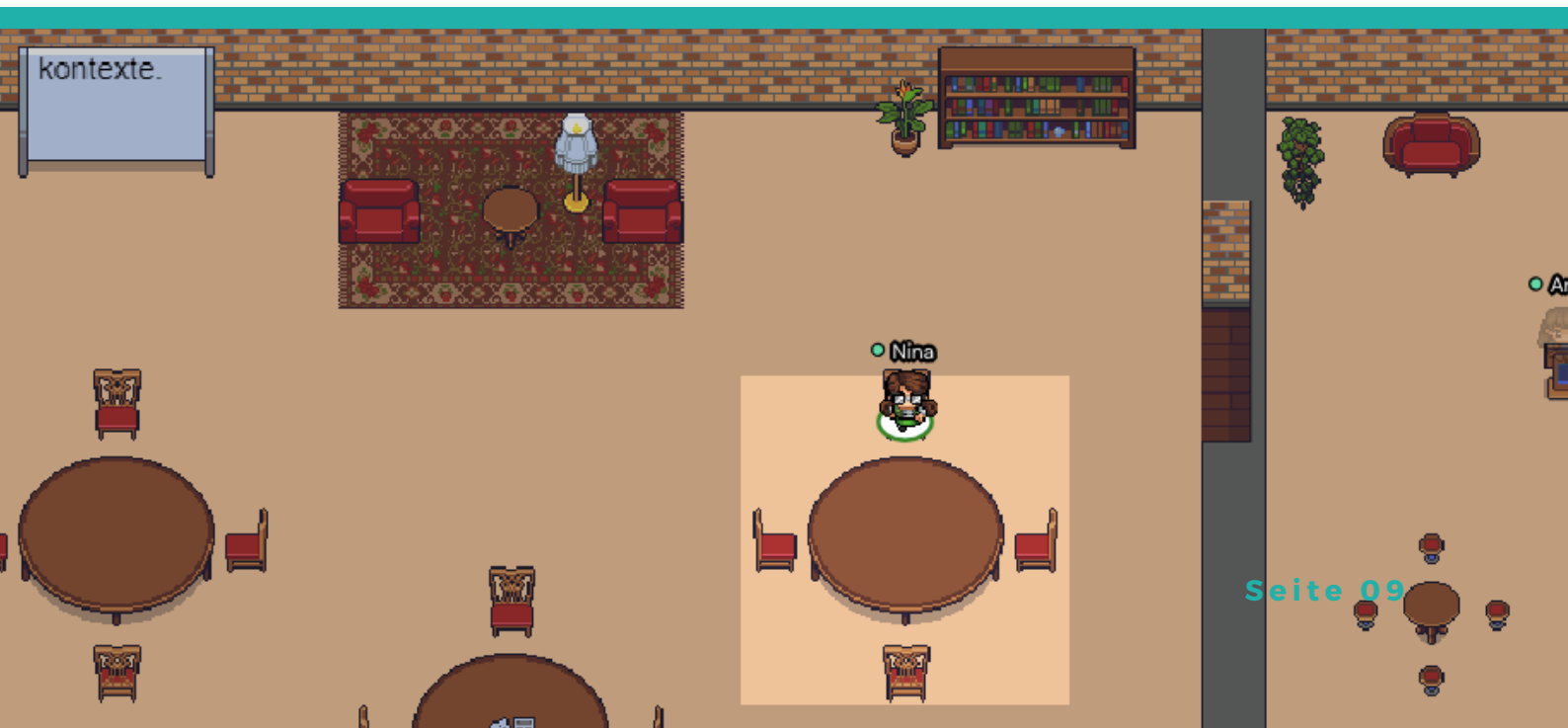
Da wir einander zum gegenseitigen Schutz (mit Ausnahme unserer Outdoor-Abschlussveranstaltung unter Einhaltung der 3-G-Regel) nicht persönlich trafen, konzipierten wir eine Reihe an online Veranstaltungsformaten. Im Vorjahr hatten wir uns vorgenommen, die Online-Zeit zu nutzen, um unser Netzwerk über die Grenzen Wiens zu erweitern. Dieses Ziel haben wir erreicht: Nicht nur konnten wir Referent\_innen und Teilnehmer\_innen aus anderen österreichischen Städten einbinden, auch aus anderen Ländern waren immer wieder neue Gesichter dabei. Beispielhaft herausgreifen möchten wir hier etwa unsere Veranstaltung mit Organisationsethnologin Susanne Spülbeck aus Nordrhein-Westfalen, unseren Expert Talk zu Politischer Bildung mit Pajam Masoumi aus Hamburg oder unseren eigenen Workshop am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie in Graz. Unsere Teilnehmer\_innen schalteten sich zu Veranstaltungen aus Wien, Hamburg, Köln, Berlin, Graz, Innsbruck aber auch aus Kanada, Indonesien und Luxemburg zu. Durch unser Onlineangebot konnten auch Menschen, die zu Risikogruppen gehören, weiterhin an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Außerdem nahmen einige Mütter mit jüngeren Kindern teil, denen eine Teilnahme bisher nicht so leicht möglich war.



## kontexte.Tätigkeitsbericht



Um persönlichen Austausch und Netzwerken in der Online-Sphäre zu gewährleisten, probierten wir stetig neue Formate und Online-Tools aus. Bei unseren Netzwerkspritzern veranstalteten wir ein Pubquiz, bei denen es kontexte.-Taschen und -Beutel zu gewinnen gab. Für unsere Workshops verwendeten wir das Online-Konferenztool GatherTown, das eine realitätsgetreue Interaktion mit Hilfe von Avataren in virtuellen Räumen ermöglicht. In Anlehnung an unsere prä-pandemischen Veranstaltungen, bauten wir in GatherTown unseren liebsten Veranstaltungsort – die Requisite in Wien – nach.

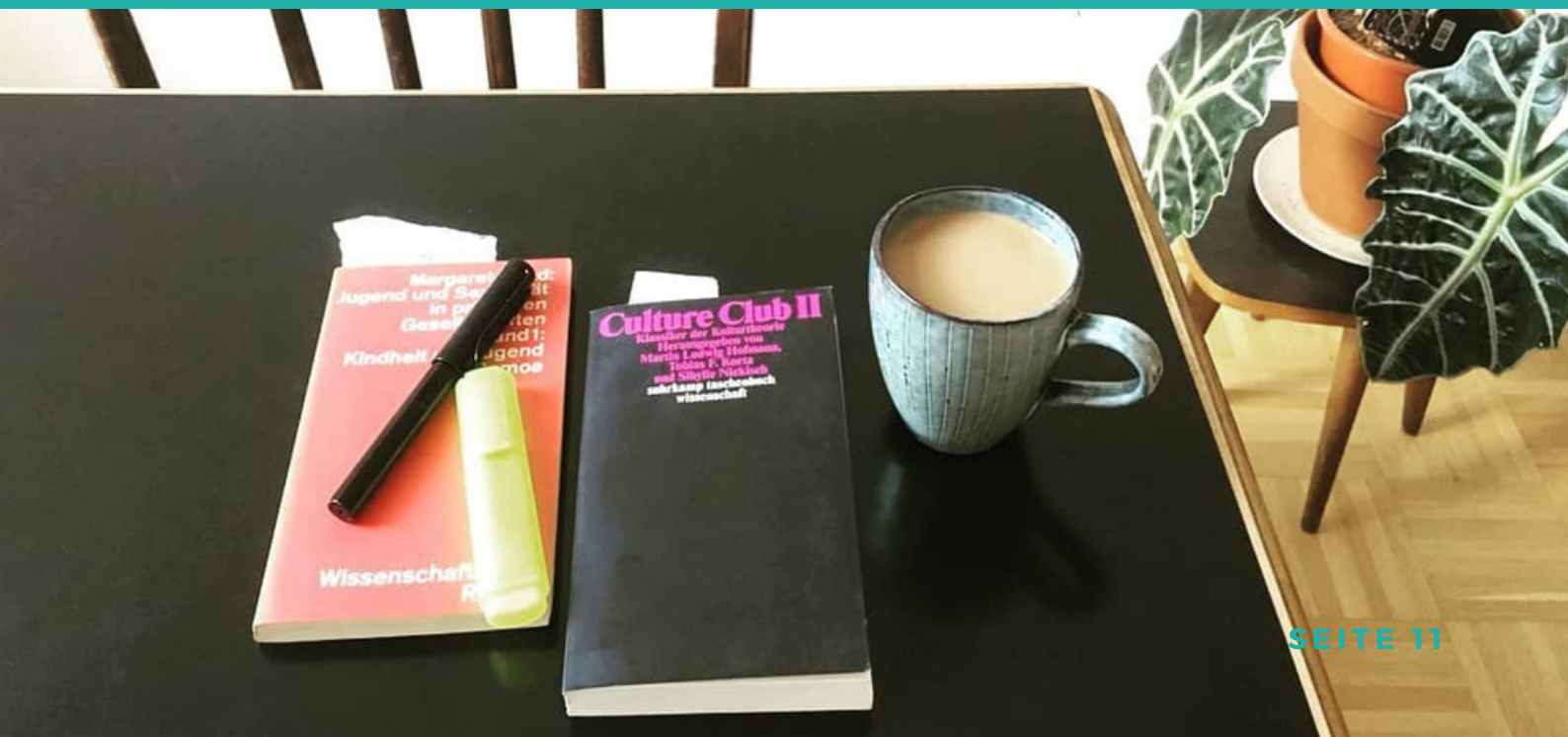


# VERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2020/2021 haben wir acht Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Zusätzlich zu den acht Veranstaltungen hat sich unser Buchclub vier Mal getroffen.









## **VERANSTALTUNGSREIHE 2020/2021**

### **Auftaktveranstaltung: Mitgliederversammlung & Pubquiz – Oktober 2020**

Unsere heurige Mitgliederversammlung (2020) fand online statt. Der Vorstand stellte neue Pläne vor und legte Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr ab. Zudem wurden Gloria Gruber und Elisabeth Salletmaier in den Vorstand aufgenommen. Auch zwei Rechnungsprüferinnen wurden wieder gewählt.

Die alljährliche Party ersetzte ein gemütliches online Beisammensein mit Wein, Bier und Saft. Ein besonderes Highlight des Abends war ein Pubquiz mit Fragen zu Kulturwissenschaft und Popkultur: Die Gewinnerin durfte sich über einen kontexte.-Beutel freuen.

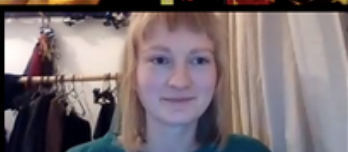
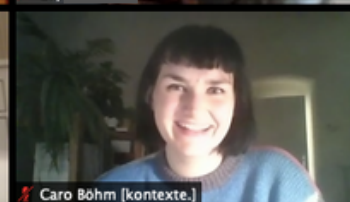
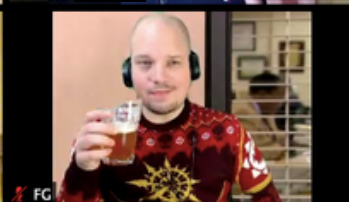
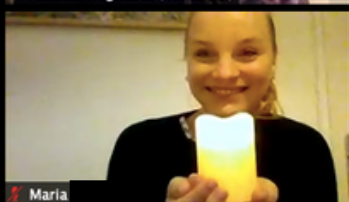
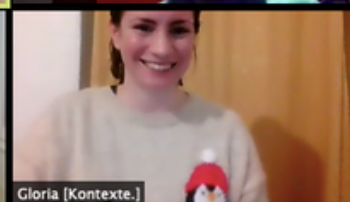
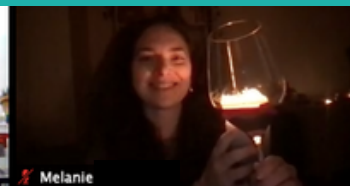
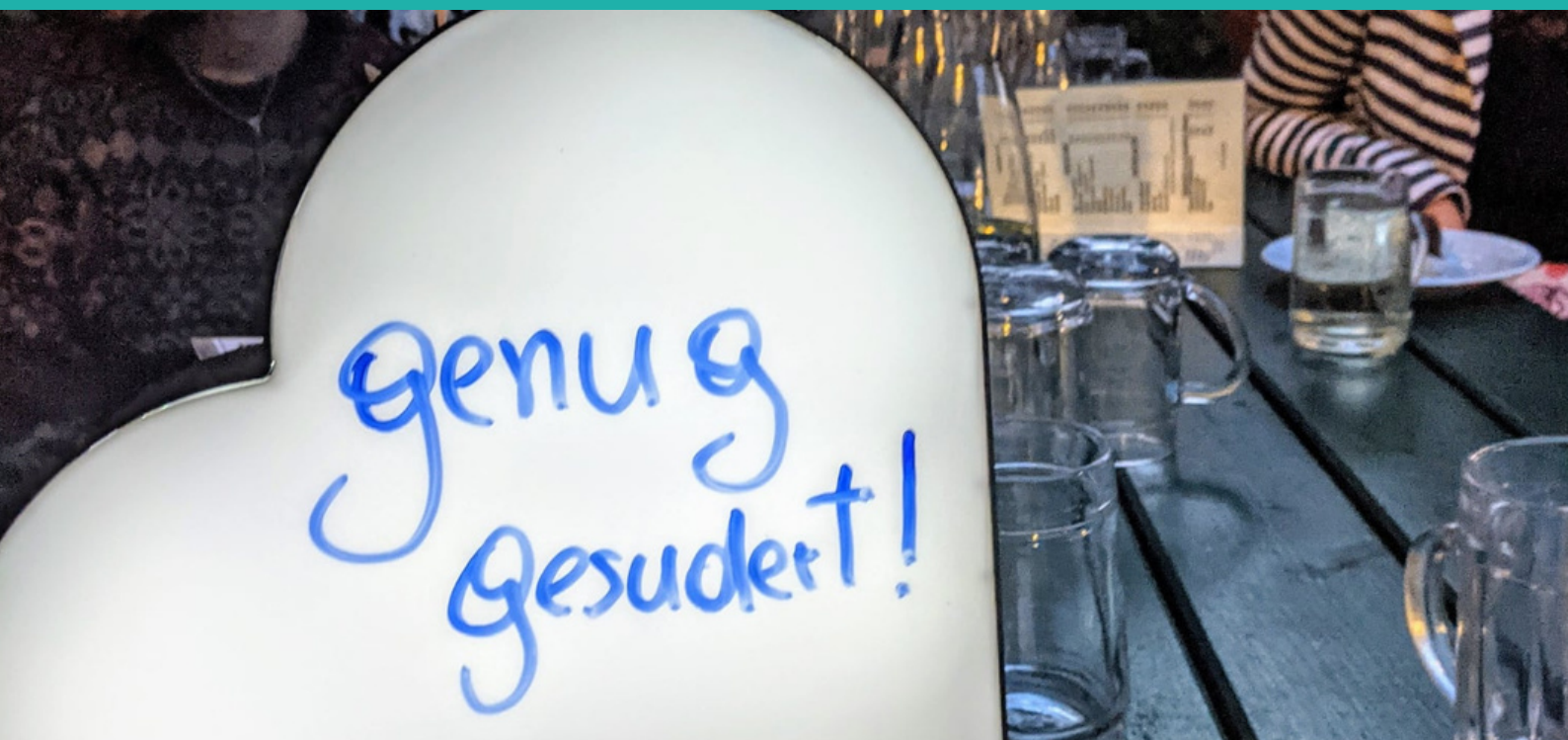
### **Career Talk Unternehmensberatung – November 2020**

Unternehmen beforschen und somit Veränderungen anstoßen? Für Kultur- und Sozialwissenschaftler\_innen unüblich. Dabei sind ihr Wissen und ethnografische Methoden auch in diesem Bereich nützlich. Dr.in Susanne Spülbeck, Organisationsethnologin und Geschäftsführerin von „Blickwechsel“, gab uns via Zoom einen spannenden Einblick in ihren Berufsalltag als Unternehmensberaterin und Trainerin. Sie zeigte uns, wie ethnografische Fähigkeiten auch außerhalb der Universität angewendet werden können und wie man Unternehmen den Nutzen von Kulturwissenschaft verkauft. Bestärkt und mit vielen neuen Anregungen gingen wir aus diesem Career Talk hinaus.

### **Kulturwissenschaftlicher Weihnachtsplausch – Dezember 2020**

Im Dezember trafen wir uns online zum Weihnachtsplausch. Bei Lebkuchen und Punsch lauschten wir Anekdoten zu Forschungen rund um das Thema Weihnachten von Kolleg\_innen. Durch das online Format konnte diesmal sogar ein Gast aus Indonesien zugeschaltet werden, die über ihre Masterarbeit zu Wiener Weihnachtsmärkten sprach. Das Kunstkollektiv Context Cocktail präsentierte einen Ausschnitt aus einem Filmprojekt zum Krampus. Eine wunderbare Diskussion rundete den Abend ab.





## **kontexte.Tätigkeitsbericht**

### **Netzwerkspritzer – Jänner 2021**

Mit dem Motto „Neues Jahr - neues Glück. Mit frischem Schwung durch die Apokalypse!“ starteten wir in das Jahr 2021. Zwischen zu viel verstörender Berichterstattung, viel zu vielen Onlinemeetings und halb erfrorenen Zehen bei Spaziergängen wollten wir einen Raum schaffen, um sich über Werkzeuge, Strategien und Motivationen für die nächsten Monate auszutauschen. In drei Gruppen wurden folgende Themen diskutiert: Wie schafft ihr ein strukturiertes Homeoffice mit schmerzfreiem Rücken und guter Teamarbeit? Wie geht ihr Jobsuche, Jobwechsel oder gar Firmengründung während der Pandemie an, wenn face-to-face Netzwerken gerade nicht möglich ist? Und wie meistert ihr den Spagat zwischen totalem Kontrollverlust und eiserner Selbstopтимierung? Am Ende gewannen beim Musikquiz, das als Rahmen für ein gemütliches Beisammensein diente, gleich zwei Teilnehmer\_innen eine kontexte-Netzwerktasche.

### **Expert Talk Decolonizing Knowledge: Politische Bildung & Online-Aktivismus – März 2021**

Wissen und die Uni sind von gesellschaftlichen Machtverhältnissen und Ungleichheiten geprägt. Aber es gibt Räume, in denen Wissen neu gedacht, hinterfragt und kollektiv generiert wird. Bei unserem ersten Expert Talk haben zwei Menschen gesprochen, die solche Räume schaffen: Pajam Masoumi, Teil des (post)migrantischen und queeren Bildungskollektivs „erklär mir mal...“ und Anahita Neghabat, kontexte. Vorstandsmitglied und Online-Aktivistin als `ibiza_austrian_memes`. In einem Gespräch gaben uns die beiden Einblick in die Motivation und Praxis ihrer politischen und aktivistischen Bildungsarbeit und beantworteten Fragen wie etwa: In welchem Verhältnis stehen solche machtkritischen Bildungspraktiken zu den Kultur- und Sozialwissenschaften als Disziplin? Wie können wir Bildung aus den Hierarchien des Elfenbeinturms lösen und Wissen in kollektiven Prozessen generieren? Was hat das Internet damit zu tun? Und kann man davon eigentlich leben? Im Anschluss gab es eine angeregte Diskussion.







## **kontexte.Tätigkeitsbericht**

### **WORKSHOP Berufsfindung für Kulturwissenschaftler\_innen – April 2020**

Als Kultur-, Sozial-, oder Geisteswissenschaftler\_in ist der Weg zum Traumjob nicht gerade eine Einbahnstraße, sondern eher eine holprige Fahrbahn mit zahlreichen Umleitungen und Gabelungen, an denen es immer wieder Überwindung und Mut braucht. Wir haben in unserem Studium viele wertvolle Kompetenzen erworben, die uns von den Absolvent\_innen anderer Fächer abheben. Mit diesen können wir einen wichtigen Beitrag in der Arbeitswelt und Gesellschaft leisten. Diese Kompetenzen, Skills und Werkzeuge so zu formulieren und nach außen zu tragen, dass sie vom restlichen Universum – besonders unseren zukünftigen Arbeitgeber\_innen – verstanden werden, ist allerdings nicht immer einfach. Die Fähigkeit, unsere Expertise zu artikulieren müssen wir uns, genau wie den Weg zum Job, selbst erarbeiten.

Im Online-Workshop haben wir uns mit den verschiedenen (Um-)Wegen zum Traumjob beschäftigt und gemeinsam Strategien erarbeitet, um den Weg zu finden. Vor allem aber haben wir Erfahrungen und Tipps ausgetauscht.

### **WORKSHOP Netzwerken für Kulturwissenschaftler\_innen – Mai 2020**

Die größten Stärken von Kulturwissenschaftler\_innen sind analytisches, konstruktivistisches und reflektiertes Denken und Arbeiten. Diese wertvollen Kompetenzen können aber auch zu ihren größten Schwächen werden. Wenn es darum geht, einen Platz in der Welt (vor allem am Arbeitsmarkt) zu finden und aktiv zu netzwerken stehen wir uns manchmal selbst im Weg. Aber was bringt netzwerken? Welche Dos und Don'ts gibt es? Und wie und wo kann/soll man denn überhaupt mit anderen in Kontakt treten?

Mit diesen und weiteren Fragen haben wir uns im Workshop auseinandergesetzt. Aber auch das Praktische ist nicht zu kurz gekommen. Denn gemeinsam mit Angela von Teamazing haben wir in Gathertown ein Online-Wohnzimmer gebaut, das einer echten Location in fast nichts nachsteht. So konnten wir uns fast wie im analogen Leben im Workshop ausprobieren und netzwerken.



## **kontexte.Tätigkeitsbericht**

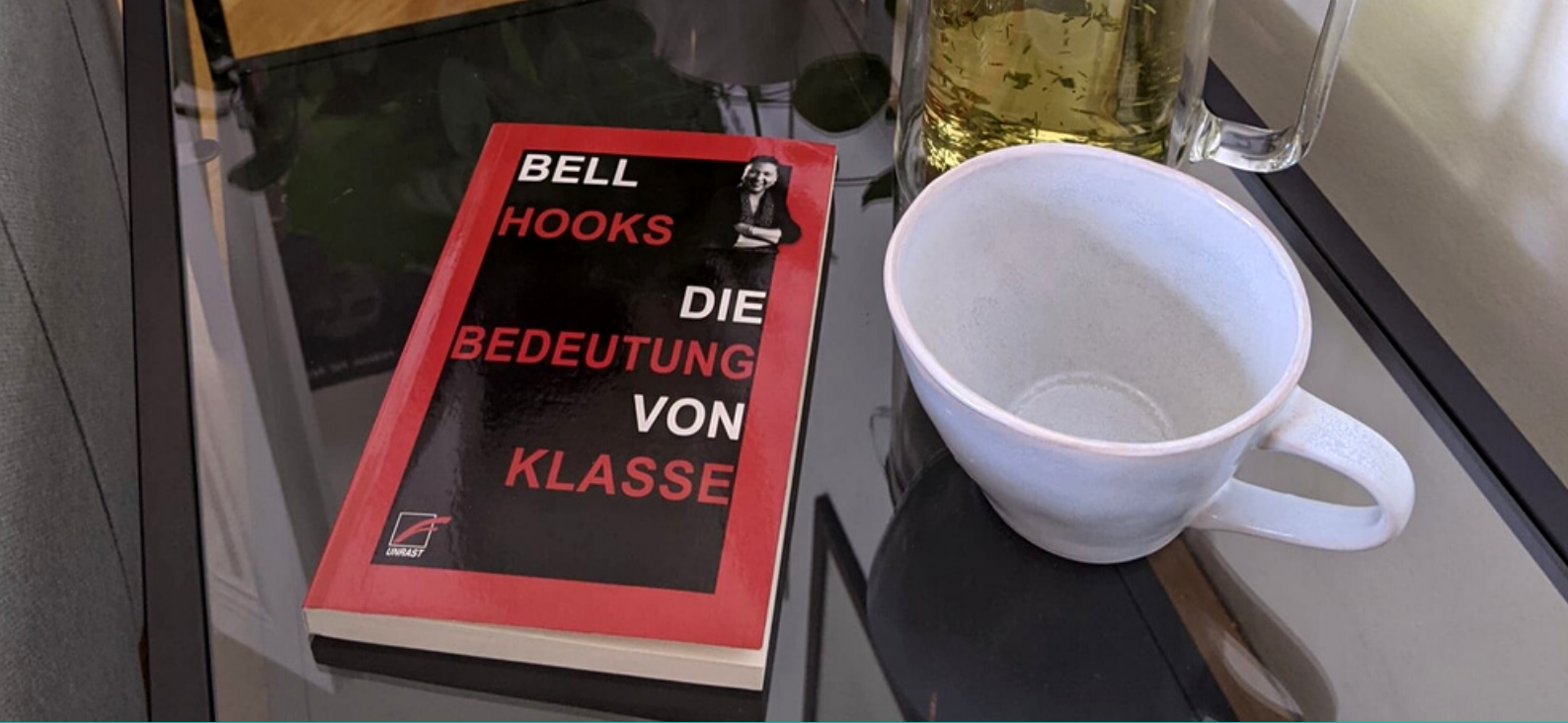
### **kontexte. Heuriger – Juli 2021**

Ausg'steckt is! Das war das Motto unseren diesjährigen Sommerspritzers und seit einer gefühlten Ewigkeit unser erstes Treffen in persona. Bei gutem Essen, Wein und Traubensaft haben wir den grünen Gastgarten des Weinguts Feuerwehr Wagner in Grinzing genossen und konnten uns endlich wieder fernab vom Bildschirm unterhalten. Es war ein wirklich schöner Abend, bei dem wir alte Bekannte wiedersehen und auch neue Gesichter begrüßen durften.

### **Buchclub. Kultur Lesen – Jänner und Februar 2021, Mai und Juni 2021, August 2021**

Ob Dauerbrenner oder brandaktueller Diskussionsstoff – beim Buchclub nehmen wir uns zwei Abende Zeit um uns jeweils einem spannenden Werk aus den Kultur- beziehungsweise Sozialwissenschaften zu widmen. Regelmäßig laden wir ein, in gemütlicher Atmosphäre zu diskutieren, Fragen zu stellen, Textausschnitte zu lesen und Leseerfahrungen zu teilen.

Den Anfang machte das Buch „Kindheit und Jugend in Samoa“ von der US-amerikanischen Ethnologin Margaret Mead. Als zweites Buchen haben wir „Die Bedeutung von Klasse. Warum die Verhältnisse nicht auf Rassismus und Sexismus zu reduzieren sind“ besprochen, eine Monografie der Feministin, Aktivistin und Literaturwissenschaftlerin bell hooks. Erstmals trafen wir uns auch im Sommer und diskutierten im Café Tirolerhof über die publizierte Masterarbeit „Dirty Dancing. Erzählungen über Streetdance im z6“ von Maurice Munisch Kumar.

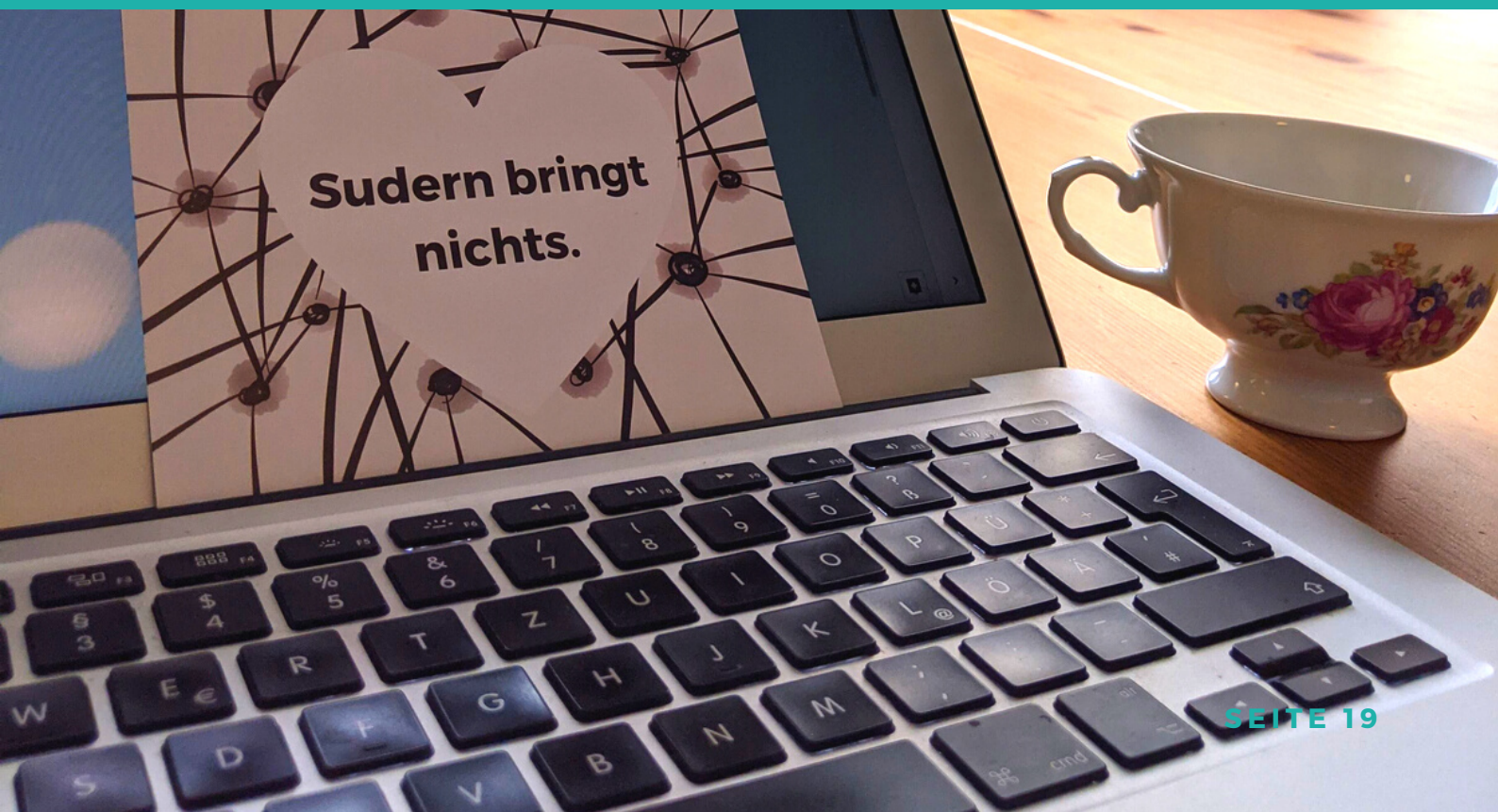




# FINANZEN

kontexte. finanzierte sich im Berichtsjahr zu 65% durch Förderungen. Fördergeber\_innen waren die Studierendenvertretungen des Instituts für Europäische Ethnologie und des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Außerdem zahlten Nicht-Mitglieder für ihre Teilnahme an den Workshops „Berufsfindung“ und „Netzwerken für Kulturwissenschaftler\_innen“ einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro (für einen Workshop) bzw. 7 Euro (für beide Workshops). Unsere Mitglieder waren von diesen Kosten befreit. Die Teilnahme an unseren sonstigen digitalen Veranstaltungen, am kontexte. Heurigen und am Buchclub war kostenlos.

Sowohl die Förderungen als auch der Unkostenbeitrag dienten der Finanzierung unserer Veranstaltungen, wobei der Großteil dieser Gelder in Honorare und die Plattform für Videokonferenzen floss. Weitere Ausgaben wie jene für die Website, Kontoführung, Versicherung oder die Klausur wurden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden gedeckt.



# KONTEXTE. ZU GAST

## **ANTHROfutures – „Netzwerken & Jobsuche“ – Jänner 2021**

Die Veranstaltungsreihe „ANTHROfutures“ der Studienassistent\_innen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Uni Wien beschäftigt sich mit Zukunftsperspektiven von KSA-Absolvent\_innen. Die erste Veranstaltung fokussierte auf die Themen „Netzwerken & Jobsuche“. Vorstands- und Teammitglieder Nina Aichberger, Anahita Neghabat und Angela Prendl waren eingeladen, um kontexte. vorzustellen und Einblick in ihre eigenen Berufsbiografien zu geben. Außerdem dabei waren Mitglieder des KSA Alumni-Verbands. Danke für die Einladung und den Austausch!

## **Workshop für Studierende der Europäischen Ethnologie Graz – Februar 2021**

Unsere Vorstandsmitglieder Nina Aichberger und Gloria Gruber wurden von der Studierendenvertretung der Europäischen Ethnologie an der Uni Graz eingeladen, einen Workshop zum Thema „Berufsfindung und Netzwerken für Kulturwissenschaftler\_innen“ zu halten. Bei diesem Online-Workshop wurden mit den Teilnehmer\_innen die Grundlagen des Netzwerkes besprochen, Strategien zum Erreichen beruflicher Ziele erarbeitet sowie unterschiedliche Berufswege und -möglichkeiten für Kulturwissenschaftler\_innen aufgezeigt. Auch Erfahrungsaustausch und gegenseitige Motivation sind nicht zu kurz gekommen. Danke an die Studierendenvertretung für die Einladung!



**ANTHROfutures**



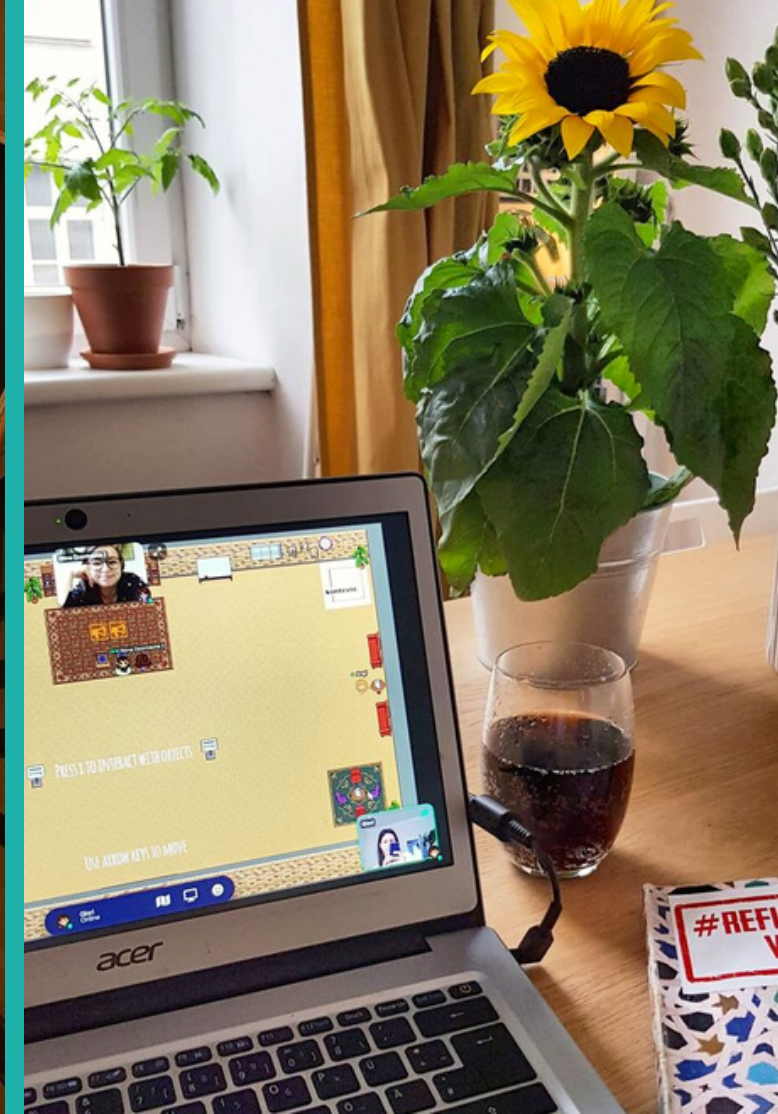
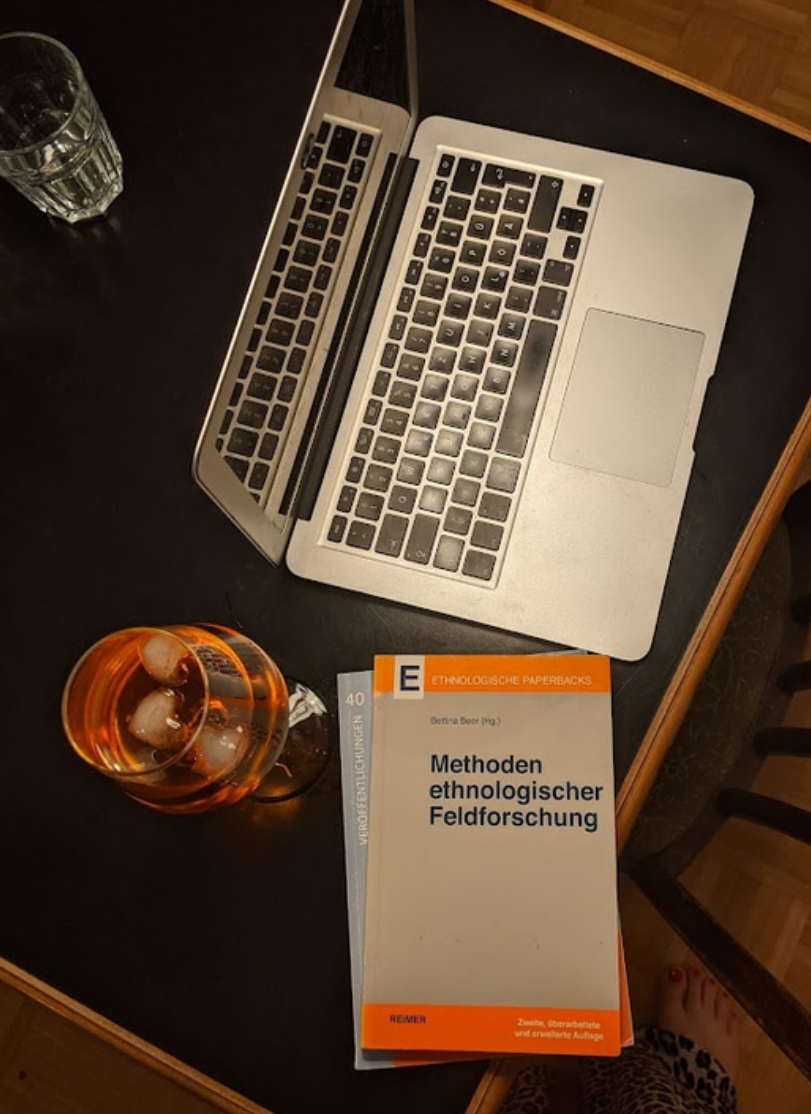
**Tagung: Problematisieren und Sorgetragen: Kulturanalytische Konzepte von Öffentlichkeit und Arbeitsweisen des Öffentlichmachens – Mai 2021**

Kulturwissenschaftler\_innen gestalten Gesellschaft. Welche Instrumente stehen ihnen zur Verfügung, um in Debatten und Praxisfelder einzugreifen? Und welche Verantwortung kommt ihnen zu, für öffentliche Anliegen Sorge zu tragen?

Über diese Fragen und Themen wurde bei der Tagung des Fachverbands für Volkskunde (in Kooperation mit dem Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien und dem Volkskunde Museum Wien) diskutiert. Unser Gründungs- und Vorstandsmitglied Nina Aichberger diskutierte am ersten Veranstaltungstag am Roundtable zum Thema „Öffentlichmachen als studentisches Anliegen und Perspektiven für Berufsfelder“ mit. Nina und andere Teilnehmer\_innen waren sich einig: Ein Öffentlichmachen unserer fachlichen Kompetenzen – verständlich auch für Fachfremde – ist unabdingbar, um uns Alumni jene Berufswege zu ermöglichen, die wir verdienen. Unsere Kompetenzen müssen auch außerhalb des Faches wertgeschätzt und daher zuvor auch verstanden werden. Dies ist uns auch als Verein stets ein Anliegen: Das kontexte. Netzwerk setzt sich bereits seit etlichen Jahren erfolgreich dafür ein, diesen Diskurs zu stärken.

**Problematisieren  
und Sorgetragen**

Kulturanalytische Konzepte  
von Öffentlichkeit und Arbeitsweisen  
des Öffentlichmachens



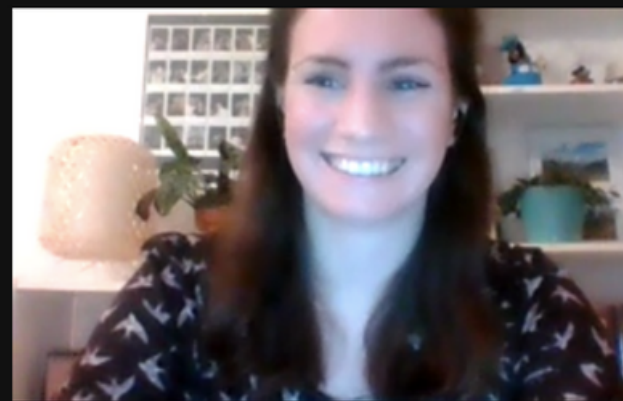
Workshop

# Genug gesudert!

Berufsfindung und Netzwerken für Kulturwissenschaftler\_innen

[www.kontexte-netzwerk.com](http://www.kontexte-netzwerk.com)



# ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

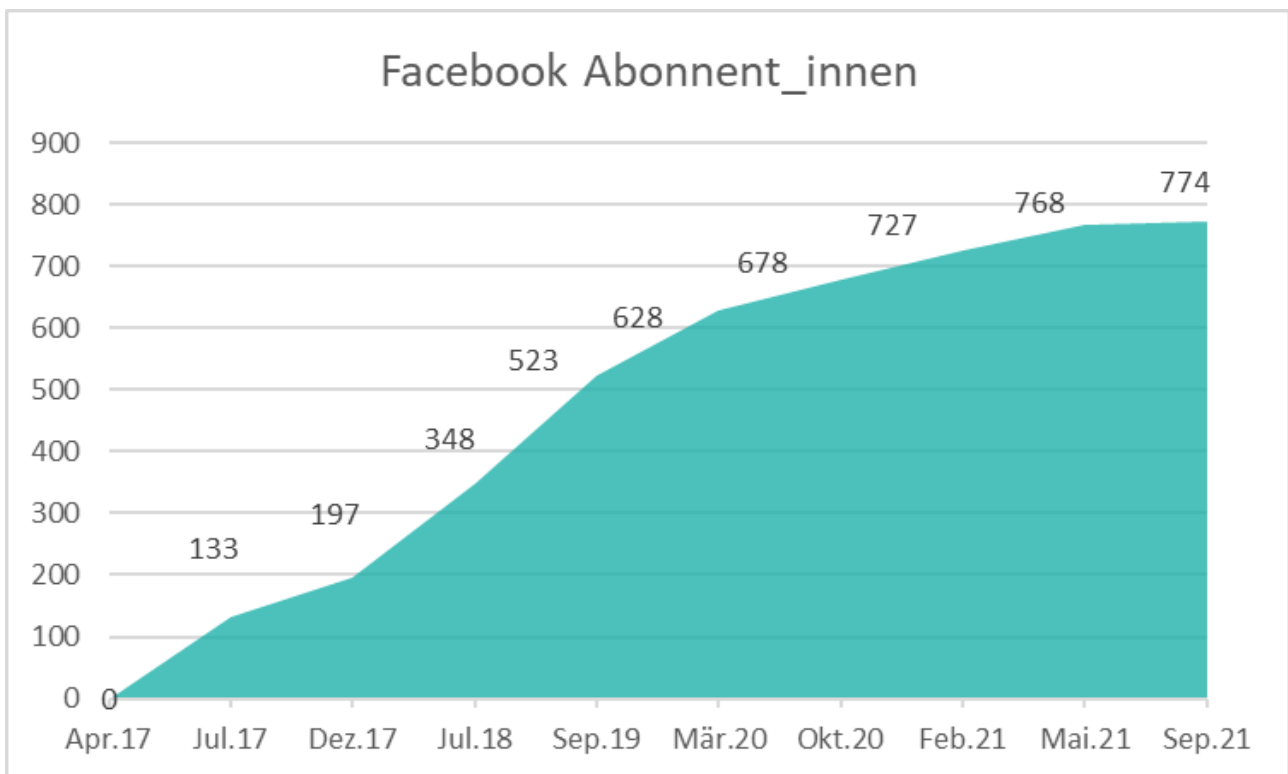
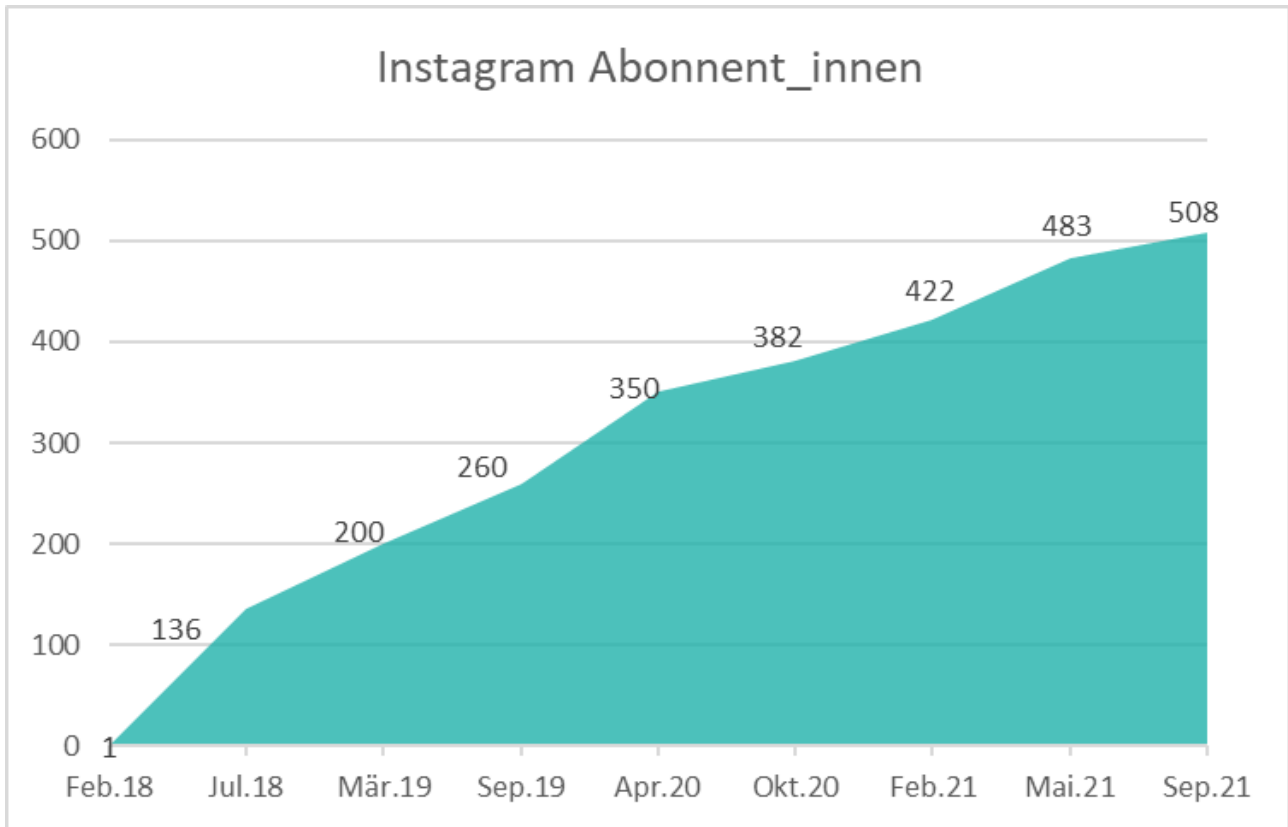
Die Öffentlichkeitsarbeit von kontexte. entwickelt sich seit der Gründung des Vereins 2017 stetig weiter und wir erreichen zunehmend mehr Menschen. Insbesondere die Online-Kanäle erwiesen sich im letzten Jahr als besonders nützlich – nicht zuletzt während der Corona-Krise, als wir spontan unsere komplette laufende Veranstaltungsreihe umorganisieren mussten.

Darüber hinaus aktualisieren wir unsere Website ([www.kontexte-netzwerk.com](http://www.kontexte-netzwerk.com)) kontinuierlich, sodass fortwährend aktuelle Informationen über unsere Veranstaltungen, unsere Ziele und über unser Organisationsteam verfügbar sind. Monatlich versenden wir einen Newsletter an mittlerweile 368 Abonnent\_innen (Stand: Oktober 2021), mit dem wir nicht nur unsere eigenen Inhalte bewerben, sondern auch andere Veranstaltungshinweise, Stellenangebote oder Calls for Papers aussenden. Zusätzlich werden unsere Veranstaltungen in den Newslettern der Studierendenvertretung der Europäischen Ethnologie sowie der Kultur- und Sozialanthropologie kommuniziert.

Unsere Social-Media-Kanäle, insbesondere [Facebook](#), erwiesen sich auch dieses Jahr als äußerst wirksame Möglichkeit Interessierte zu erreichen. Neben der Verbreitung von zielgruppenrelevanten Inhalten nutzen wir Facebook auch für die Bekanntmachung und Bewerbung unserer Veranstaltungen. Auf Facebook hat der Verein außerdem eine geschlossene kontexte.-Netzwerk Gruppe mit mittlerweile über 200 Mitgliedern aus geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Studien. Ziel ist das Vernetzen und der Austausch über Ausschreibungen oder Hinweise auf Veranstaltungen und Stipendien.

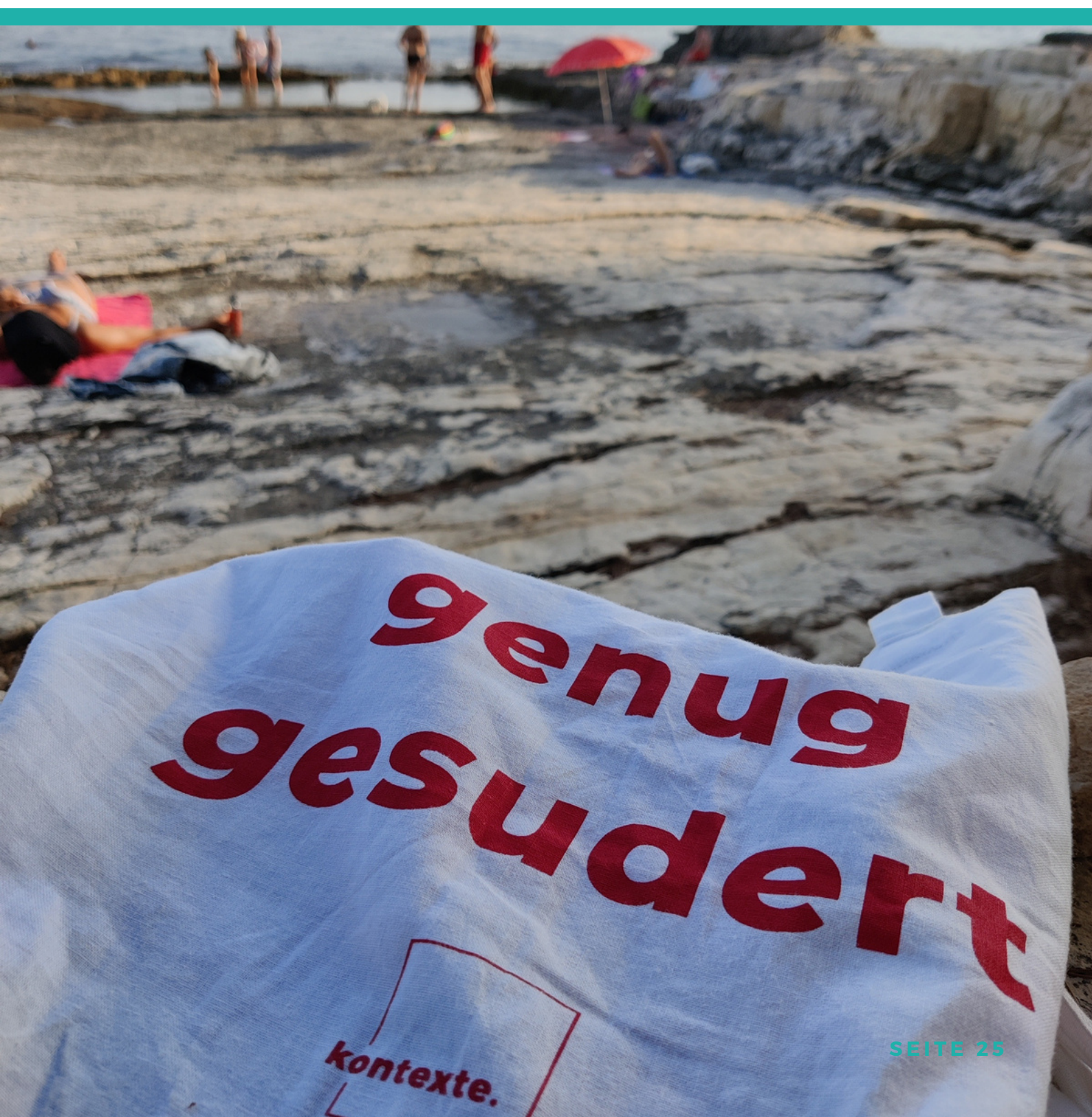


# SOCIAL MEDIA



## **kontexte.Tätigkeitsbericht**

Seit gut eineinhalb Jahren betreibt kontexte. auch einen Account auf Instagram ([@kontexte\\_netzwerk](https://www.instagram.com/kontexte_netzwerk)), das derzeit von über 500 Personen abonniert wird (Stand: Oktober 2021). Instagram nutzen wir insbesondere, um Stimmungen und Bilder von Veranstaltungen und unserer Organisationsarbeit hinter den Kulissen an eine breite Öffentlichkeit zu vermitteln.





# **VISIONEN UND AUSBLICK**

Das kontexte. Netzwerk konnte sowohl sein Angebot als auch seine Reichweite durch die Herausforderungen der letzten beiden Jahre erweitern. Wir blicken daher wieder optimistisch und voller Vorfreude in das kommende Vereinsjahr. Über den Sommer haben wir uns dank unserem Teammitglied Angela Prendl kritisch damit auseinandergesetzt, wie wir weiterhin möglichst vielen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Einschränkungen eine – vor allem auch sichere – Teilnahme an unseren Veranstaltungen ermöglichen können. Die kommende Veranstaltungsreihe haben wir daher hybrid geplant: Es soll sowohl offline Workshops mit strengen Corona-Präventionsmaßnahmen, als auch Offline-Talks mit online Übertragung sowie reine Online-Events geben. So möchten wir sicherstellen, dass zum Beispiel Eltern mit Betreuungspflichten, aber auch unsere neu gewonnenen Kontakte in anderen Städten oder Personen, die zu Corona-Risikogruppen zählen, weiterhin an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Im kommenden Jahr wiederholen wir also wieder einiges Altbewährtes, werden aber wie immer auch Neues ausprobieren. Bei unseren Veranstaltungen rücken die Themen Applied Anthropology, koloniale Kontinuitäten in den Kultur- und Sozialwissenschaften und PhD-Bewerbung in den Fokus. Bewährte Formate wie das Research Speeddating und den beliebten Netzwerkspritzer werden wir wiederholen. Auch der Buchclub wird weitergeführt und pro Buch werden wir uns wieder zweimal treffen. Für unsere Vereinsmitglieder und andere Interessierte ist außerdem ein kulturwissenschaftlicher Stadtspaziergang geplant, bei dem wir gemeinsam an der frischen Luft lernen und uns austauschen werden können.

## kontexte.Tätigkeitsbericht

Wir möchten uns außerdem weiterhin und verstärkt mit Fragen zu Barrieren und Teilhabe auseinandersetzen und unser Netzwerk noch aktiver als Raum gestalten, der Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Erfahrungen schafft. Möglichkeiten zur Teilhabe möchten wir auch verstärkt bei unseren künftigen Allianzen, bei der Auswahl unserer Referent\_innen und Gesprächspartner\_innen sowie innerhalb unserer eigenen Organisationsstruktur mitdenken.



### offline events

- Netzwerkspitze
- Jahr fixe
- Ausflüge
- Talks
- Picknick
- Party
- Cafe Jektak
- The Speed Dating
- Klausur
- Mitgliedervers.

- essen
- trinken
- rauchen?

- blind / sehbehindert
- hörgang
- tabak allergie
- immunsystem / löfky
- rollstuhl
- krücken / gebäuh.
- taub
- angst
- Epilepsie...
- autismus / sensory overload
- sprache
- geld
- alkohol

### physical


### sensory

### social

- kinder
- fürsorgepflichten
- religion
- allergien
- vegan
- vegetarisch

### online events:





**gemeinnütziger Verein  
kontexte. Netzwerk  
zur Förderung von  
Kultur- und Sozialwissenschaftler\_innen**

Erweiterung Vereinsname nach Berichtsjahr 2020/2021

**Selzergasse 10/11-13  
1150 Wien**

**ZVR-Zahl: 1190938232**

**office@kontexte-netzwerk.com  
kontexe-netzwerk.com**

**Bankverbindung:**

**IBAN: AT63 2011 1837 9550 6400**

**BIC: GIBAATWWXXX**

**Erste Bank**

**MIT UNTERSTÜTZUNG DER  
STUDIENVERTRETUNGEN EUROPÄISCHE  
ETHNOLOGIE &  
KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE**

**FOTOS: KONTEXTE. NETZWERK  
WIEN, JÄNNER 2022**